

St. Katharinen

Bergkirchen

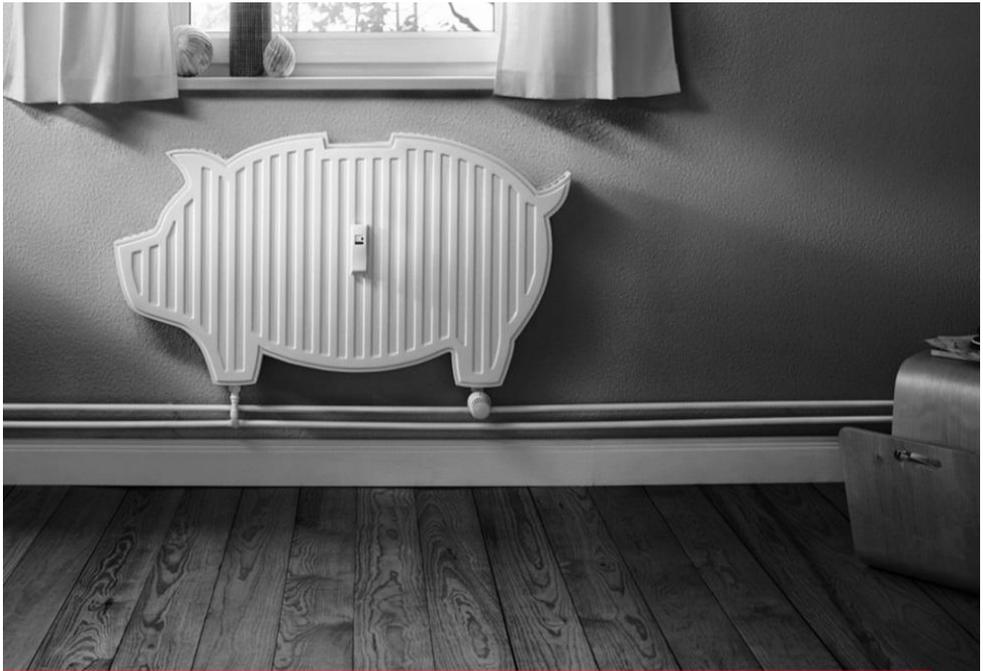
# *Gemeindebrief*

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



*Herbstzeit an der Schmalenbrucher Straße*

**September - Oktober - November 2016**



## Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.  
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse  
Schaumburg**

[www.spk-schaumburg.de](http://www.spk-schaumburg.de)  
Telefon: 05751 / 402-222

# Gemeindebrief 3-2016

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen



## Inhalt

Besinnung - Undank ist der Welt Lohn	4-5
Was ist das Wesentliche an der Kirche?	6-7
500 Jahre Reformation: Thomas Münzer, Johannes Calvin	8-9
Das Herz wird nicht dement	10-11
Bel vedere - Chorfest 2016 sensationell besucht	12
Groß und Klein beim Abendmahl	13
Luft nach oben - Dt. ev. Posaumentag in Dresden	14-15
Die Jubelkonfirmanden von 2016	16-17
Baumaßnahmen an der St. Katharinen Kirche	18
Lied des Monats - Eine Idee von George Kochbeck	19
Diese Jugend von heute ... - Lukas Adam	20
Rudelsingen	21
Kirche mit Kindern	22-23
Menschen und Leben in Bethel	24
Spendensammlung: Diakonie - Neubürger	25
Das Kirchenjahr verabschiedet sich	26
Begleitung von Sterbenden - neuer Kurs	27
Chor-Konzert - Kantchor - 24.09.2016	28
Gottesdienste September - Oktober - November	29-37
Gottesdienst zum Erntedank	30
Konzert - Weltklasse Geiger Anton Sjarov in Bergkirchen	32
Einladung zur Silbernen Konfirmation	34
Eröffnungsgottesdienst - Adventsbasar - 27.11.2016	36
Geburtstage Juni - Juli - August	39-41
Freud und Leid	43
Terminkalender	45
Ansprechpartner / Kontakte	46



Fair ist mehr.  
Unsere Gemeinde  
unterstützt den fairen Handel:  
**FAIRTRADE-KAFFEE**  
auf allen Gemeindeveranstaltungen

## Undank ist der Welt Lohn

### Besinnung

Liebe Leserinnen und Leser!

Das volksweisheitliche Wort bestätigt sich. Wir nehmen "schwarz-weiß-gesagt" Flüchtlinge in Deutschland auf, und jetzt haben wir zu befürchten, von ihnen attackiert zu werden.



*Haus zum Wolf am Markt/Echternstraße  
in Stadthagen - Foto: Alexandra Blume*

Undank ist der Welt Lohn!

Es ist, wie einst beim trojanischen Pferd: Das Pferd wird bei Tag in die Stadt gelassen und in der Nacht meucheln feindliche Krieger aus dem Inneren des Pferdes komend, die hilflosen Bewohner.

Ist das alles nicht auch eine Frage von Nähe und Distanz?

Der Nächste wird vom barmherzigen Samariter augenblicklich versorgt und wird zur weiteren Pflege zum Wirt getragen. Der Wirt wird dafür bezahlt ihn weiter zu pflegen, während der barmherzige Samariter weiterzieht.

Wie viel Nähe benötigen wir, damit unser Leben menschlich und lebendig bleibt, und wie viel Distanz benötigen wir, damit wir selbst immer geladene Akkus haben?

Die Gans hilft dem Fuchs, ihrem Erzfeind: sie steckt ihren Kopf und Hals tief in das Maul des Fuchses, um den Kochen, an dem sich der Fuchs verschluckt hatte, aus seinem Hals zu entfernen. Wohl bemerkt: Der Fuchs hat der Gans nie versprochen, das er sie verschonen wird, aber die Gans hatte sich auf eine unausgesprochene Verschonung verlassen. So wurde es ihr Ende.

An den Nächsten zu denken und ihm zu helfen bezieht die Selbsthilfe mit ein. Nähe und Distanz muss als unsere Lebensbalance bestehen bleiben, sonst gehen wir in Überforderung.

Gott sagt: "Niemand, kein Mensch hält es aus Gott zu sehen zu bekommen." So sendet er seinen Sohn. Und wer Jesu Worte hört, der hört Gottes Liebe für seine Menschen. Er ruft auf zur Nächstenliebe und zur Selbstliebe. Das sagt Jesus zu. Darin finden wir Gott, ohne zu sehen.

Es geht nicht um den täglichen, alltäglichen Lohn der Welt. Es ist der Lohn Gottes, nach dem wir fragen. Wir erleben wie Gott selbst Undank, Wortbruch und Enttäuschungen. Dann fragen wir nach dem Lohn in der Welt. Aber wir erfahren Belohnung, wo wir in der Balance aus Nähe und Distanz *in* der Welt, aber nicht *von* der Welt, handeln! In diesem Sinne sind wir einander der Nächste.

Ich wünsche uns eine gute Einstimmung auf die Erntefeste 2016. Wofür darf und kann ich von Herzen danken?

Ihr Reinhard Zoske

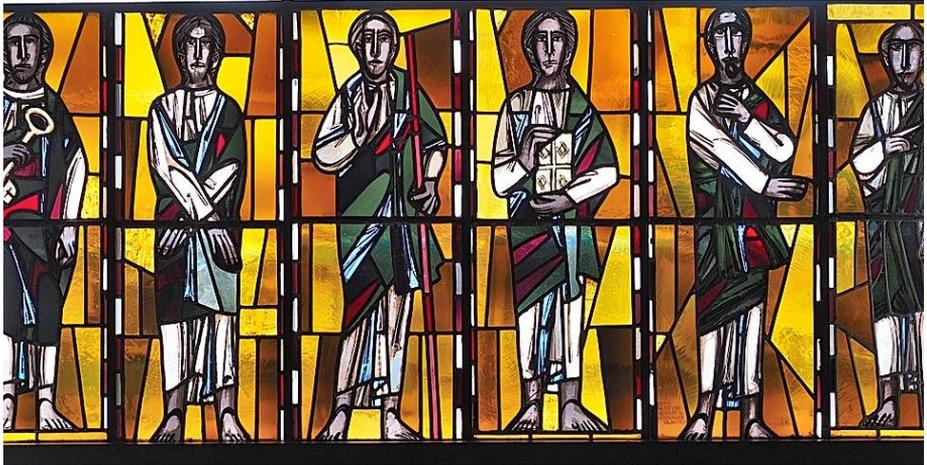
## ***Sprechstunde***

### ***ab sofort auch zu den Bürozeiten***

Zu den Büroöffnungszeiten, Dienstag und Freitag 10 - 13 Uhr und Donnerstag 17 - 18 Uhr steht Pastor Zoske jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie ein bestimmtes Thema schon immer einmal mit ihm besprechen wollten, freut sich Pastor Zoske, wenn gerade Sie ihn ansprechen. Von beiden Seiten wird auf Monolog ein Dialog.

## Was ist das Wesentliche an der Kirche?



Wenn Kirche heute an Einfluss verliert, kommt es daher, dass ihre Mitglieder genauso sind wie alle anderen Menschen. Wozu soll Kirche da noch gut sein?

Am 1. Januar diesen Jahres hatten wir 1815 Mitglieder in unserer Gemeinde. Wenn davon nur 10 % am Gottesdienst teilnehmen würden, wären das 181. Wir sind aber schon froh, wenn 18 kommen, also 1 %. Es liegt nicht an dem sogenannten demographischen Wandel. Das würde ja heißen, dass die Kirche automatisch wieder zunehmen müsste, wenn wir mehr Kinder bekämen. Nein, wir können dem Schwund nur entgegenwirken, wenn wir dazu aufrufen, *Jesus Christus zur Hauptsache in unserem Leben zu machen*.

Auch wenn es uns gut geht, sollten wir ihm für alles danken, was wir haben. Wenn Jesus Christus unser Herr ist, wird das auch heute immer wieder wohlthuend für unsere Mitmenschen sein und anziehend wirken. Jesus Christus ist der bessere Herr als das Geld oder irgendetwas anderes. Nur weil Jesus Christus uns liebt, können wir anfangen, auch andere zu lieben. Wir müssen nicht rechnen. Wir können verschwenderisch sein, weil Jesus sich auch an uns verschwendet. Wir brauchen uns nicht einmal vor dem Tod fürchten, weil unser Herr, der uns liebt, stärker ist als der Tod. In unserer Verbindung mit Gott, dem Licht, werden auch wir hell, anders, irgendwie Gott ähnlich.

Keiner kann uns diese Entscheidung abnehmen, Jesus Christus an die erste Stelle zu setzen, ihn zu unserem Herrn zu erklären. Christsein geht nicht von selber so nebenher. Nicht wenn ich mich wohl fühle, bin ich Christ. Nur wenn Christus, mein Herr, mich bestimmt, bin ich Christ. Nicht wenn ich mir gut vorkomme und kein schlechtes Gewissen habe, bin ich Christ. Nur wenn Jesus Christus an der ersten Stelle in meinem Leben steht, bin ich Christ.

Weil in allen Kirchen diese Entscheidung getroffen werden muss, Jesus an die erste Stelle zu setzen, fühlen sich auch alle Christen, die diese Entscheidung getroffen haben, miteinander verbunden, ja Eins.

Die Einheit der Kirche ist so schon vorhanden. Sie besteht in der gemeinsamen gleichen Haltung zu Jesus Christus, dem Herrn. *Ohne Christus, den Herrn, gibt es keine Kirche.* Jeder Christ steht und fällt demselben Herrn. Wir können ihn ruhig in seiner Verantwortung vor Christus lassen, auch wenn er zu anderen Folgerungen kommt als wir.

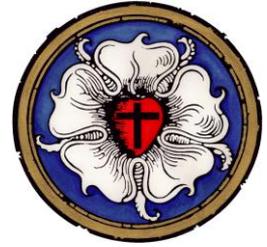
Christus ist der gemeinsame Herr aller Christen. Die Unterschiede der Kirchen stehen an zweiter Stelle, sind zweitrangig. Das gilt, ob es die Liturgie ist, wie bei den orthodoxen Kirchen, besondere Schwerpunkte der Lehre, das Verständnis der Sakramente bei Lutheranern und Reformierten oder die andere Organisationsform bei der katholischen Kirche. Keine einzelne Kirche hat alle Eigenschaften. Wegen eines zweitrangigen Unterschiedes zu behaupten, man wäre alleine *die* Kirche und die anderen wären es nicht, ist nicht richtig. Das wäre wie wenn der Fuß zur Hand sagen würde: "Du gehörst nicht zum Leib, weil du kein Fuß bist." (nach 1.Kor. 12,14 ff).

Der Leib des einen Herrn hat viele verschiedene Glieder. Es kommt darauf an, *wie Kirchen, Freikirchen, Gemeinschaften miteinander umgehen.* Wir sollten demütig anerkennen, dass Christus die Vielfalt geschaffen und gesegnet hat. Er braucht alle. Wir sollten einander nicht nur als Kritiker empfinden, ablehnen oder mit unserer Macht gar bekämpfen. Wir sind nicht in Frage gestellt durch das Andere. Wir sollten vielmehr für die Bereicherung dankbar sein und die Anderen mit ihrer Andersartigkeit am Leib Jesu Christi lieben. Das soll doch das Erkennungszeichen der Jünger Jesu sein.

Das *Ganze sehen, bejahen und lieben lernen*, ist das nicht die für uns heute nötige Reformation?

Manfred Teschner

## 500 Jahre Reformation: 31.10.1517 - 31.10.2017



### Die evangelische Kirche startet das Reformationsjubiläum

Mit dem 31.10.2016 startet auf Knopfdruck das Jubiläumsjahr der Reformation. Weltweit wird dieses Ereignis begangen.

Der Gemeindebrief möchte Ihnen aus diesem Anlass in den kommenden Ausgaben *Menschen der Reformation* vorstellen.



### Thomas Müntzer

Thomas Müntzer ist um 1489 in Stolberg (Harz) geboren. Er erhielt eine humanistische Bildung und wurde zum Priester geweiht. Noch vor Martin Luther war er auf Distanz zur katholischen Kirche gegangen. Dann begrüßte er die sich ausbreitende Reformation und heiratete die ehemalige Nonne Otilie von Gersen. Luther empfahl Müntzer 1520 auf eine Pfarrstelle in Zwickau. Aber Müntzers Auffassungen unterschieden sich von denen Luthers radikal. Er war überzeugt, dass das Vertrauen in das durch Christus geschenkte Heil noch nicht wirklicher Glaube sei - der müsse in einem inneren Leidensprozess zustande kommen, indem der Mensch die Passion Christi nachvollziehe.

Müntzer wurde auf die aufständischen Bauern aufmerksam, die sich seit Juni 1524 in Süddeutschland erhoben hatten und deren Bewegung auch nach Thüringen ausstrahlte. Er reiste durch die aufständischen Gebiete und wurde in seiner Auffassung bestärkt, dass Pfarrer wie Fürsten die einfachen Leute nur vom Glauben abhielten, die Bauern aber das Werkzeug zur für ihn notwendigen apokalyptischen Reinigung seien. In der Entscheidungsschlacht

hatten sie gegen die Landsknechte der Fürsten und deren Feuerwaffen keine Chance. Müntzer wurde gefangen genommen. Er deutete die Niederlage als Strafe Gottes, weil die Bauern für ihren eigenen Vorteil und nicht für das Reich Gottes gekämpft hätten. Auch unter Folter widerrief er seine Lehren nicht und wurde daraufhin hingerichtet.

## Johannes Calvin

Der französische Reformator wurde am 10. Juli 1509 als Jean Cauvin in Noyon/Picardie geboren. Calvin studierte in Orleans und Bourges Jura und erwarb 1533 den Dokortitel der Rechte. Im gleichen Jahr verfasste er für einen Freund eine antiklerikal-humanistische Rede, welche ihm den Vorwurf der Ketzerei einbrachte und ihn zur Flucht aus Frankreich zwang. Calvin ging nach Basel und begann 1535 mit dem Theologiestudium. Bereits ein Jahr später veröffentlichte er sein Hauptwerk, die *Institutio Christianae Religionis* (Unterricht in der christlichen Religion), in welchem er seine protestantische Theologie zusammenfasste.

In Genf beschloss 1541 der Stadtrat Calvins neue Kirchenordnung. Diese beinhaltete neben der Verkündigung des Wortes Gottes auch eine strenge Gemeindezucht und den Kampf gegen den Sittenverfall. Calvin setzte sich für die Armenversorgung ein und verteidigte die in Frankreich verfolgten Protestanten. Während er sich als Schüler und Vollender von Luthers Reformation bezeichnete, beeinflusste Calvin durch seine Schriften andere europäische Reformatoren, wie den Schotten John Knox.

Johannes Calvin starb am 27. Mai 1564 in Genf. Neben Martin Luther ist er der einflussreichste Reformator. Schon zu Lebzeiten wurden seine Bestrebungen und Reformen als calvinistisch bezeichnet. Heute ist der Calvinismus eine der weltweit verbreitetsten Strömungen des evangelischen Glaubens.



*Michael Achhammer | luther2017.de - Fotos: epd bild*

## Das Herz wird nicht dement



Seit gut sieben Jahren habe ich mich spezialisiert auf die seelsorgliche Begleitung von Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Bereits seit den 1990er Jahren werden im therapeutischen und pädagogischen Setting ausgebildete Tiere auch in Deutschland immer mehr eingesetzt.

Mich faszinieren immer wieder die positiven und heilenden Auswirkungen von Haustieren auf das Wohlbefinden und auf die seelische und körperliche Gesundheit eines Menschen. So habe ich mir eine Berner Sennenhündin zugelegt, mit ihr eine fundierte Ausbildung zum Begleithundeteam absolviert und eine tiergestützte pastorale Arbeit aufgebaut.

Wir Menschen sind schnell dabei, bei unserem Gegenüber

auf die Schwächen und Defizite zu schauen. Hier vergessen wir oft, dass der Mensch als Ebenbild Gottes eine unantastbare Würde besitzt. Die Ressourcen eines demenzerkrankten Menschen werden oft nicht gesehen. Nach meinen Beobachtungen und Erfahrungen wird das Herz nicht dement. Auf der emotionalen Ebene sind demenzerkrankte Menschen bis zuletzt erreichbar. Das bedeutet, für mich auch im letzten Stadium der Erkrankung, wo kognitiv fast nichts mehr geht, ist es

möglich, zu dem demenzkranken Menschen eine Beziehung aufzubauen.

Es erstaunt und begeistert mich immer wieder, Welch einen Kontakt ich zu den dementiell erkrankten Menschen über das Tier bekomme. Das Tier öffnet mir Zugänge zu den erkrankten Menschen, seinen Angehörigen und zum Pflegepersonal.

Je weiter die Demenz fortschreitet, desto mehr ist die nonverbale Kommunikation gefragt. Hier ist mir meine Hündin Lissy eine gute Lehrerin. Der Hund schaut nicht auf Äußerlichkeiten. Lissy sucht sich ganz gezielt die demenziell erkrankten Menschen heraus, die in ihrem



Leben immer wieder Hunde hatten. Hier begeistert mich, dass der demenziell erkrankte Mensch meiner Hündin Befehle erteilen kann, die sie befolgt.

Für mich beeindruckend ist immer wieder, dass ich den einzelnen demenzerkrankten Menschen vertraut bin. Mein Name wird zwar schnell wieder vergessen, aber einige haben mich abgespeichert als Pastorin mit Hund. Meine Stimme, meine Bewegungen, mein körperlicher Ausdruck ist ihnen vertraut. So ist es mir möglich, Nähe und Geborgenheit zu geben, für den Einzelnen da zu sein, eine vertrauensvolle Beziehung zu pflegen. Dabei ist mir meine ausgebildete Hündin Lissy sehr hilfreich.

*Pastorin Bärbel Sandau*

## "Bel vedere"

### Chorfest 2016 sensationell besucht



Unter dem Motto "Singen mit Weitblick" trugen 16 Chöre am 5. Juni hinter der St. Katharinen Kirche ihre Lieder vor, welche am Schluss mit anhaltendem Applaus des Publikums belohnt wurde. Schon die italienische Überschrift ist wie Musik, und die deutsche Übersetzung "Musik mit schöner Aussicht" fasst das Chorfest optimal zusammen.

Bei allen Gästen, den Chören und Mitwirkenden die an diesem guten Gelingen beteiligt waren, möchte sich die gastgebende Kirchengemeinde ganz herzlich bedanken!

Für das nächste Chorfest im kommenden Jahr hat der Kirchenvorstand schon heute den 11. Juni 2017 als Termin bestimmt. Weiterhin ist geplant, dass wir ein kleines Finale beim Chorfest erleben. Die teilnehmenden Chöre sollen am Vormittag eine Auswahl von Liedern gemeinsam in einem Finale singen. Das kann dann auch am Nachmittag so praktiziert werden. Damit suchen wir beim *bel vedere* noch stärker das Verbindende in der Musik.

Reinhard Zoske

## Groß und Klein beim Abendmahl

Familien- und Taufferinnerungsgottesdienst vom 19. Juni



In der evangelischen Kirche haben wir zwei Sakramente: Taufe und Abendmahl. Beide haben wir gebührend gefeiert. Vorangegangen war zum Thema Abendmahl ein Kindergottesdienst mit Kindergarten in der Kirche. Jetzt bei der Taufferinnerung haben sich alle Anwesenden, anknüpfend an ihre eigene Taufe, der Verbindung durch Wasser, als zugehörig zu Gott gefeiert.

Im Blickpunkt dieses Gottesdienstes stand die Tatsache, dass der Altar ohne Kreuz, Bibel und Kerze kein Altar, sondern bloß ein Stein ist. Der Altar ist aber ein besonders wichtiger Ort in der Kirche.

Hier kommen wir zur Ruhe und konzentrieren uns. Der Segen und Gottes Wort wird uns zugesprochen und wir nehmen es auf. Das Kreuz erinnert uns an Jesus Christus. In der Bibel können wir alles über Gott nachlesen. Und es brennen Kerzen auf dem Altar, denn Gott möchte, dass unser Leben hell und leuchtend ist.

Wir sind in der Gemeinschaft aus Glauben fest verbunden mit Gott. Dazu feiern wir mit den Kerzen auf dem Altar und dem Abendmahl *sein* eingesetztes Mahl. Er ist mitten unter uns, in uns.

Reinhard Zoske

## Luft nach oben

### Deutscher evangelischer Posaumentag in Dresden

Luft nach oben - so lautete das Motto des deutschen evangelischen Posaumentages 2016 vom 3. - 5. Juni in Dresden.



Es war der zweite Posaumentag nach Leipzig im Jahr 2008. Auch dieses Mal gelang es sage und schreibe 17.500 BläserInnen für dieses Mega-Ereignis zu gewinnen. Und wir, der Posaunenchor Bergkirchen, waren mit sieben BläserInnen und acht Begleitpersonen dabei!

Dank unserer Bläserfreunde aus Possendorf wurden alle Mitreisenden privat bei Familien in Possendorf (ca. 10 km bis Dresden) untergebracht. Von hier aus ging es zu den für unseren Chor vorgesehenen Veranstaltungen.



So nahmen wir am Freitag am Eröffnungsgottesdienst an der Frauenkirche, am Sonnabend an einer gemeinsamen Probe im Stadion und am Abend an der Serenade am Elbufer und den Brühlischen Terrassen teil. Der Sonntag

bildete den Höhepunkt: das Morgenblasen an hundert verschiedenen Stellen im Stadtgebiet von Dresden und der Schlussgottesdienst im Dynamo Stadion am Mittag.

Allen, ob Bläser oder Zuhörer, bleiben wunderbare Klänge und Gänsehautgefühle in Erinnerung, wenn sie an die von 17.500 BläserInnen gleichzeitig gespielten Musikstücke und den Schlusschoral "Gloria sei dir gesungen" zurückdenken. Beeindruckend war dieser Posaumentag für uns alle. Besonders jedoch für unsere drei Jungbläser Max, Till und Timo sowie Andrea, die zum ersten Mal an so einer Großveranstaltung teilgenommen haben.



Vielleicht möchtest auch Du bei uns mitmachen und eine tolle Gemeinschaft erleben? Alle, die unseren Chor verstärken möchten, sind herzlich willkommen! Melde Dich bei uns oder im Pfarramt.

*Horst Priebe*

**Kontakt:**

*Dieter Fröhlich - Tel. 0177-6039416*

## Jubelkonfirmation vom 29. Mai 2016

### Goldene Konfirmanden des Jahrganges 1966

Ingrid Abramowski,  
Christa Döhrmann,  
Brigitte Grote,  
Ernst August  
Hartmann,  
Angelika Kastning,  
Heinrich Kastning,  
Wolfgang  
Mensching,  
Werner Müller,  
Wilhelm Salge,  
Christa Sarnetzki,  
Renate Schwidlinski,  
Helga Zachmann



### Eiserne Konfirmanden Jahrgang 1951

Friedegard Bormann,  
Heinrich Dühlmeier,  
Werner Grieger,  
Werner Hermann,  
Margot Kloth,  
Helmut Puschmann,  
Adele Schröter,  
Karl-Heinz Vogt

## *Diamantene Konfirmanden des Jahrganges 1956*

*Helga Abel, Irmtraut Brandes, Friedelore Eynck, Roswitha Gärtner, Helga Klose, Edith Knickrehm, Gerhard Koberg, Lina Müller, Marlies Olbrich, Irmtraud Rieger, Alfred Rodewald, Heinz-Günther Schrage, Marianne Seelkopf*



## *Gnadene Konfirmanden Jahrgang 1946*

*Adolf Brandes, Willi Eckhoff, Wilhelm Reumke, Karl Schneider, Ilse Wulf*



## Der Einsatz hat sich gelohnt!

### Baumaßnahmen an der St. Katharinen Kirche



Ein gepflasterter Klinkerweg führt nun vom Turmeingang unserer Kirche um das Gebäude herum und mündet bei den Ehrenmahlen auf den neu gestalteten Kirchenvorplatz. Entwurf, Planung und Gestaltung lagen in den Händen vieler Helfer, die mit großem Einsatz diese Baumaßnahmen durchgeführt haben. Bei dem steinigem Untergrund und der Länge des Weges ist eine beeindruckende Arbeitsleistung vollbracht worden, die viel Schweiß gekostet hat. Allen Helfern sei hier großer Dank ausgesprochen für Zeit und Mühe.

Der attraktive Platz hinter der Kirche mit dem großartigen Blick auf das Steinhuder Meer hat durch diese Neugestaltung eine große Aufwertung erhalten. Unser Kirchplatz wird immer schöner. Dieses Stätte mit *Weitblick* ist schon etwas Außergewöhnliches. Die Freude und Begeisterung vieler Gemeindeglieder für den Platz hinter unserer Kirche wird auch von Touristen, Pilgern und Radfahrern geteilt, die hier eine Rast einlegen. Auch die zahlreichen Gäste bei Veranstaltungen, wie z. B. unserem alljährlichen Chorfest, sind von dem Ambiente beeindruckt. Es bleibt zu hoffen, dass immer mehr Gemeindeglieder den Platz als Treffpunkt oder Ort der Ruhe und Besinnung annehmen und begreifen. Man trifft sich hinter der Kirche zum Feiern, Singen oder Schwatzen - ein schöner Aspekt.



Abschließend soll nicht unerwähnt bleiben, dass die fleißigen Helfer während der Baumaßnahmen von den Mitarbeiterinnen des Ludwig-Harms-Hauses mit schmackhaftem Mittagessen versorgt worden sind. Vielen Dank!

Wolfgang Christensen

## Lied des Monats

### Eine Idee von George Kochbeck

Wie bin ich auf die Idee mit dem Lied des Monats gekommen? Ich weiß es nicht. Wie kommt man überhaupt auf Ideen?

Seit 45 Jahren mache ich Musik. Als meine Tochter Ennie mich mal fragte: „Papa, was bist Du eigentlich von Beruf?“, habe ich geantwortet: „Melodienerfinder“.

In den letzten Jahren habe ich vermehrt neue Arrangements zu alten Melodien „erfunden“. Auftragskompositionen, viele aus dem christlichen Bereich. Bestimmt resultiert die Idee zum Lied des Monats auch aus dieser Beschäftigung. Aber diese Erklärung wäre allein doch zu langweilig, oder?

Ich glaube, wenn ich genau erklären könnte, wo die Ideen her kommen, würden sie ausbleiben. Die Ideen kommen „einfach so“. Viel wichtiger ist, zu erkennen, ob es eine gute oder schlechte Idee ist, um sich dann der Aufgabe und Herausforderung zu stellen, diese Idee umzusetzen. Meine Frau meinte zwar auch schon: „Da hast du dir aber wieder was eingebrockt, als ob es nicht sowieso schon genug zu tun gäbe...“. Nun gibt es seit Juli einmal im Monat, bevorzugt in St. Katharinen, das Lied des Monats.

Am Pfingstmontag 2017 werden wir dann einmal durch das Jahr durch sein, und ich darf Sie alle jetzt schon herzlich einladen zu einem Konzert mit allen 12 Monatsliedern! Bis dahin bleiben mir hoffentlich nicht die Ideen aus.

*Herzlichst Euer Kantor George*

**Die nächsten Lieder des Monats gibt es in den Gottesdiensten am:**

*11. September 2016 - 23. Oktober 2016 - 13. November 2016*



## Diese Jugend von heute ...

### **Lukas Adam bringt Gottesdienst in Schwung**



„90 Minuten Kirchen-Musikgeschichte ...? Voll öde!“

So oder so ähnlich könnte ich mir vorstellen, dass ein Jugendlicher gedacht hätte, wenn er nicht eines Besseren belehrt worden wäre, denn am Sonntag, den 7. August durften wir uns in die Arme der Musikgeschichte fallen lassen ...

Lukas Adam studiert derzeit in Heidelberg Bio-Chemie. Seiner Heimatgemeinde ist er aber treu geblieben und beschenkt uns mit seinen Ideen!

Wir wurden mit Texten und Musik-Beispielen, selbst an der Orgel gespielt oder teilweise auch als Hintergrundmusik, von den frühen Römern bis zum heutigen Tag geführt.

Möchten Sie wissen, ob Martin Luther etwas mit der Musik in der Kirche zu tun hat? Oder warum der Gottesdienst von einer kleinen Abendmahlrunde in privaten Häusern zu einer Massenveranstaltung mutierte? Oder warum die Gospels unsere Kirchenmusik nachhaltig beeinflusst haben? Dann sollten Sie Lukas fragen, ob er dieses Geschenk an die Gemeinde noch einmal wiederholt.

Die beste Rückmeldung kam von einer Konfirmandin: „Wie, der Gottesdienst ist schon vorbei?“ Und das nach 90 Minuten!

Danke, Lukas! Weiter so!

*Erika Mendoza*

**„Diese Jugend von heute!“** – Der Beitrag auf der linken Seitenhälfte zeigt, dass unsere Jugend zu ganz tollen Dingen in der Lage ist. Haben Sie auch Beispiele dafür? Möchten Sie uns diese als Kurzbeitrag für den Gemeindebrief schicken? Wir würden uns freuen, wenn wir es schaffen würden, eine Sparte mit erfrischenden Beiträgen aus der Jugend der Gemeinde regelmäßig einzurichten.

**Ihre Beiträge nehmen wir gerne entgegen - per E-Mail an: kirche\_bergkirchen@t-online.de oder auch an unsere Postadresse.**

## Rudelsingen

### am Tag der Deutschen Einheit - 3. Oktober, 17 Uhr

Wer Dünen-singen oder Al-mabtrieb kennt, weiß was Rudel-singen ist. Als neue Aktionsform begeistert Rudel-singen immer mehr Menschen in ganz Deutschland. In lockerer Atmosphäre treffen sich Menschen jeden Alters zum gemeinsamen Singen. Am 3. Oktober möchten nun auch wir mit allen sangesfreudigen Menschen ab 17 Uhr im Rudel singen. Jeder, wirklich jeder, ist herzlich willkommen. Treffpunkt ist am Singbaum (Eiche) hinter dem Parkplatz an der B 441:



Hier genießen wir den Panoramablick auf den Rehburger Bergrücken und erfreuen uns für eine halbe Stunde ganz bewusst mit Gesang an der Schönheit der Natur und des Lebens.

Für Getränke ist gesorgt. Im Falle von schlechtem Wetter, wie Regen, gilt die Veranstaltung als abgesagt.



## Kirche mit Kindern

### Für Friedensekse lasse ich alles stehen!

Mit allen Kindern und ihren Freundinnen und Freunden im Alter von 6 - 11 Jahren hören wir Geschichten zum Thema Frieden, backen Kekse, basteln und singen dazu.

# Kinder-Bibel-Woche

- Montag, 21.11.
- Dienstag, 22.11.
- Mittwoch, 23.11.

Alle Kinder und Helfer treffen sich jeweils von 15 - 17 Uhr in der Jugendwohnung des Ludwig-Harms-Hauses. Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird gesorgt.

→ Der Kostenbeitrag beträgt 1,50 € pro Kind und Tag. Anmeldungen bitte bis zum 18.11.2016 unter der Telefon-Nummer 05037-2387 (auch auf AB).

## MINA & Freunde



## Laternenumzug - 12.11.

Am Samstag, 12. November startet um 18 Uhr der diesjährige Laternenumzug. Inhaltlich kommen die Kinder des Kindergartens Zauberland zu Wort. Den Geleitschutz übernehmen die ortsansässigen Feuerwehren und unter dem Segen Gottes gehen wir mit der Kirche Bergkirchen abschließend in die neue Saison.



→ Der genaue Treffpunkt ist zu gegebener Zeit der Tagespresse zu entnehmen.



## Theaterwillige Kinder für das Weihnachtsstück gesucht!

Wie es schon Tradition geworden ist, möchten wir auch dieses Jahr am 26. Dezember um 10 Uhr in der Kirche ein musikalisches Theaterstück aufführen. Wir brauchen Maria, Josef, Engel, Hirten, Herbergseltern, Schafe, Heilige Könige (oder Königinnen...).

Am 28. September um 17 Uhr ist für die Schauspieler im Ludwig-Harms-Haus (Gemeindehaus) ein Vorbesprechungstermin. Wer also Lust hat, bei der Aufführung mitzuwirken, ist herzlich eingeladen! Die Theaterproben werden wieder szenenbezogen am Mittwochnachmittag und/oder Samstagvormittag ab November stattfinden.

Wir freuen uns auf Euch. Solltet Ihr nicht persönlich erscheinen können, meldet Euch bitte mit Rollenwunsch im Pfarramt an (Tel. 05037-2387) oder direkt bei mir: [erika.mendoza@t-online.de](mailto:erika.mendoza@t-online.de)

*Erika Mendoza und Reinhard Zoske*

## Menschen und Leben in Bethel kennenlernen

### *Exkursion mit dem Frauenkreis am 5. Oktober*



*Im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes fahren wir mit jedem Konfirmanden-Jahrgang einmal nach Bielefeld, um dort die Einrichtung der v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel kennenzulernen. Auch in diesem Jahr hat der Konfijahrgang 2017 Bethel bereits besucht.*

Immer wieder stellt sich die Frage: Wann ist der richtige Zeitpunkt gekommen, um an den Treffen des Frauenkreises teilzunehmen? Da ist die Arbeit im Garten oder etliche andere Verpflichtungen, die den Wunsch am Frauenkreis teilzunehmen hinten anstellt. Unabhängig davon kommt es auf einen Versuch an, und die beste Gelegenheit ist eine Halbtagesfahrt nach Bethel.

Der Frauenkreis wird beobachten, wo die Kleidung aus der Kleidersammlung und die Briefmarken landen und wie die Menschen in der Einrichtung Bethel leben und wirken.

Am 5. Oktober 2016 fährt ein Bus den Frauenkreis für die Zeit von 10 - 15 Uhr nach Bethel. Dabei können wir mal wieder ein paar Stunden zusammen sein, uns informieren und uns austauschen.

Um sich über die Fahrt zu informieren oder sich anzumelden genügt ein Anruf im Pfarramt zu den Bürozeiten - Tel. 0 50 37 - 2387.

*Reinhard Zoske*

## Diakonie-Sammlung 2016

### *Verstehen. Helfen. Spenden.*

Auch 2016 findet wieder die Jahres-sammlung für das Diakonische Werk statt. Alle Kirchengemeinden unserer Landeskirche und alle Gemeindeglieder sind damit dem unterstützenden, diakonischen Gedanken verbunden.

Bei vielen Fragen des Lebens kann das Diakonische Werk uns auf Augenhöhe begegnen. Indem wir spenden, übernehmen wir Verantwortung für das *Willkommen bei uns* im Diakonischen Werk. Es soll geholfen werden, die Angebote der Diakonie zu ermöglichen.

Ein Informationsflyer mit integriertem Zehlschein liegt dem Gemeindebrief bei.

*Reinhard Zoske*



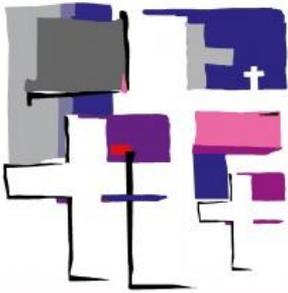
## Neubürger in der Kommune Wölpinghausen

### *Spendenaufruf*

Für Anschaffungen für die es keine Fördertöpfe gibt, wie z. B. Kosten für Unterrichtsmittel, Kopien etc. möchte die Kirchengemeinde ein Budget aufbauen. Es handelt sich um Fördergelder, die die ehrenamtliche Arbeit unterstützen soll.

Für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit hat die Kirchengemeinde Bergkirchen eigens ein Spendenkonto unter dem Stichwort "Neubürger in der Kommune Wölpinghausen" eingerichtet:

Sparkasse Schaumburg / IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50



## Das Kirchenjahr verabschiedet sich

### Volkstrauertag - 13. November

Das Kirchenjahr verabschiedet sich vor dem Kalenderjahr. Anteil nehmen und Anteil geben ist das Instrument, um die Gemeinschaft mit Achtung, Würde und Respekt zu begehen. Am *Volkstrauertrag* sind Gottesdienste mit Kranzniederlegung in Bergkirchen und Winzlar. Im Anschluss laden wir ins Gemeindehaus, Bergkirchener Straße 34 ein. Für einen Kostenbeitrag von 8,50 € gibt es von 11:30 bis 13:30 Uhr Grünkohl satt. Anmeldungen erbitten wir bis zum 08.11.2016.

### Buß- und Bettag - 16. November

Wo gehen moderne Menschen hin, wenn Druck und Einsamkeit isoliert? Auch die Verrohung greift um sich. Der *Buß- und Bettag* wartet auf Menschen, die von Gewissen, Belastung und Altlast loskommen möchten. Die Andacht in der Kirche Bergkirchen, ausgestaltet mit dem Posaunenchor, gibt Möglichkeit und Momente der Einkehr.



### Ewigkeitssonntag - 20. November

Bevor der Advent eröffnet und das neue Kirchenjahr im Türrahmen steht, wollen wir gemeinsam am *Ewigkeitssonntag* unserer Verstorbenen gedenken. Gegen das Vergessen wollen wir Namen nennen, Kerzen anzünden und Worte des Haltes suchen. Es ist die Würde des Menschen, die uns an diesem Tag eint. Auch schenkt es Kraft, den steinigen Weg der Trauer nicht alleine zu gehen. Es wird ein sehr bewegender Gottesdienst.

Hinweis: In Winzlar findet das Gedenken zusätzlich an Silvester statt.

## Begleitung von Sterbenden

### Neuer Kurs für ehrenamtliche Hospizhelfer

Inzwischen sagen viele Menschen deutlicher als noch vor etlichen Jahren: "Vor dem Sterben habe ich keine Angst - aber das lange Leiden und die Schmerzen machen mir Kummer!"

Der neue Kurs wird sich nicht alleine um das Thema Sterbebegleitung drehen, sondern sich gerade dem palliativen Aspekt (Linderung von Schmerz) annehmen. Die Hauptmotivation zu dem Kurs bleibt die Hospizidee: "Gestalten des Weges in die Welt nach dem irdischen Leben !" Da schwingt auch viel Hoffnung mit.

Die ambulante Hospizgruppe, in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Schaumburg-Lippe e. V., bietet am Donnerstag, den 15. September 2016 um 18:30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus Bergkirchen (Bergkirchener Str. 34) zur weiteren Organisation einen Info-Abend an.

Ein würdiges Leben bis zuletzt zu ermöglichen und dabei den Menschen ganzheitlich wahrzunehmen - das ist der Zeitgedanke der Hospizbewegung. Im Mittelpunkt der Begleitung stehen dabei die Wünsche und Bedürfnisse der Sterbenden und ihrer Angehörigen. Interessierte werden in der Schulung auf diese besondere Begleitung vorbereitet.

Neben der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema "Verlust, Sterben und Tod" wird grundlegendes Wissen über Phasenmodelle der Krisenbewältigung vermittelt. Der Abschluss des Kurses befähigt und ermutigt die Teilnehmer, Schwerstkranke und Sterbende in ihrer letzten Lebensphase einführend zu begleiten.

Es wäre schön, wenn Sie bei Interesse und Motivation an diesem Info-Abend einfach dazu kommen!

*Reinhard Zoske*



#### **Termin:**

**Donnerstag, 15.09.2016 - 18:30 Uhr**

**Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Str. 34, 31556 Wölpinghausen**



St. Katharinen

Bergkirchen

# Chor-Konzert



## Kantchor

**aus Gumbinnen Ostpreußen  
zum 10. Mal im Schaumburger Land**

**24.09.2016 - 19 Uhr**

## Gottesdienste im September 2016

<p><b>04.09.2016</b> Sonntag 10.00 h</p>	<p><b>15. Sonntag n. Trinitatis</b> Taufgottesdienst Predigt: P. Zoske, Kollekte: Eigene Gemeinde, Organistin: Fr. Weller</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen</p>
<p><b>04.09.2016</b> Sonntag 10.00 h</p>	<p><b>15. Sonntag n. Trinitatis</b> Predigt: Prior de Vries, Kollekte: Kindergottesdienst in der eigenen Gemeinde, Organist: Herr Freise</p>	<p>Kapelle Winzlar</p>
<p><b>11.09.2016</b> Sonntag 10.00 h</p>	<p><b>16. Sonntag n. Trinitatis</b> Erntefestgottesdienst in Wölpinghausen Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche, mit dem Posaunenchor Bergkirchen</p>	<p>Grüne Mitte Wölpinghausen</p>
<p><b>17.09.2016</b> Samstag 15.00 h</p>	<p><b>Ernteandacht unter der Erntekrone</b> Andacht: P. Zoske, Kollekte: Musik in der eigenen Gemeinde</p>	<p>Hartmanns Scheune in Bergkirchen</p>
<p><b>18.09.2016</b> Sonntag 10.00 h</p>	<p><b>17. Sonntag n. Trinitatis</b> Erntefest-Gottesdienst Bergkirchen Predigt: P. Zoske, Kollekte: EKD - Bibelverbreitung in Deutschland und in der Welt, mit dem Posaunenchor Bergkirchen</p>	<p>Hartmanns Scheune in Bergkirchen</p>
<p><b>18.09.2016</b> Sonntag 10.00 h</p>	<p><b>17. Sonntag n. Trinitatis</b> Predigt: P.n Sandau, Kollekte: Unterhaltung der Kapelle, Organist: Herr Freise</p>	<p>Kapelle Winzlar</p>



# Erntedank

Sonntag  
02.10.2016  
10 Uhr

Gottesdienst zum Erntedank  
mit dem Posaunenchor Bergkirchen  
und Abendmahl

Solo Gitarre: Sean Wellmann

Predigt:  
Pastor Reinhard Zoske

Anschließend Erntesuppe  
und Getränke in der Kirche

<b>18.09.2016</b> Sonntag 15.00 h	<b>Andacht im Seniorenheim</b> P. Steinwachs	Auf der Heide
<b>18.09.2016</b> Sonntag 16.30 h	<b>Andacht im Seniorenheim</b> P. Steinwachs	Altes Forsthaus
<b>25.09.2016</b> Sonntag 10.00 h	<b>18. Sonntag n. Trinitatis</b> Kindergedenkgottesdienst, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Seniorenarbeit, Organistin: Fr. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
<b>26.09.2016</b> Montag 15.30 h	<b>Andacht im Seniorenheim</b> P.n. Sandau	Waldfrieden
<b>26.09.2016</b> Montag 16.30 h	<b>Andacht im Seniorenheim</b> P.n. Sandau	Widdelhof

## Gottesdienste im Oktober 2016

<b>02.10.2016</b> Sonntag 10.00 h	<b>Erntedank</b> Abendmahlsgottesdienst, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Brot für die Welt, mit dem Posaunenchor Bergkirchen und der Organistin: Fr. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
<b>02.10.2016</b> Sonntag 10.00 h	<b>Erntedank</b> Predigt: Abt Hirschler, Kollekte: Verschönerung der Kapelle, Organist: Herr Freise	Kapelle Winzlar

# Nocturne in Blue

Spirit for short Nights

ANTON SJAROV  
VIOLIN & COMPOSITION

STEVE SINKO  
PIANO

Konzert  
Mittwoch  
26.10.2016  
19 Uhr

St. Katharinen-Kirche  
Bergkirchen



<p><b>09.10.2016</b> Sonntag 10.00 h</p>	<p><b>20. Sonntag n. Trinitatis</b> Predigt: P.n Sandau, Kollekte: Kirchenmusik in der Landeskirche Förderung d. Chor und Posaunenchorarbeit, Organistin: Fr. Weller</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen</p>
<p><b>16.10.2016</b> Sonntag 10.00 h</p>	<p><b>21. Sonntag n. Trinitatis</b> Predigt: Prädikantin Chr. Toepfer-Huck, Kollekte: Hospizarbeit in der Landeskirche, Orgel: T. Weller</p>	<p>St. Katharinen Kirche Bergkirchen</p>
<p><b>16.10.2016</b> Sonntag 10.00 h</p>	<p><b>21. Sonntag n. Trinitatis</b> Predigt: Prädikantin Barrie Blok, Kollekte: Brot für die Welt, Organist: Herr Freise</p>	<p>Kapelle Winzlar</p>
<p><b>16.10.2016</b> Sonntag 15.00 h</p>	<p><b>Andacht im Seniorenheim</b> P.n Sandau</p>	<p>Auf der Heide</p>
<p><b>16.10.2016</b> Sonntag 16.30 h</p>	<p><b>Andacht im Seniorenheim</b> P.n Sandau</p>	<p>Altes Forsthaus</p>
<p><b>23.10.2016</b> <b>Sonntag</b> 10.00 h</p>	<p><b>22. Sonntag n. Trinitatis</b> Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Eigene Gemeinde, Organistin: Fr. Weller</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen</p>
<p><b>24.10.2016</b> Montag 15.30 h</p>	<p><b>Andacht im Seniorenheim</b> P.n. Sandau</p>	<p>Waldfrieden</p>
<p><b>24.10.2016</b> Montag 16.30 h</p>	<p><b>Andacht im Seniorenheim</b> P.n Sandau</p>	<p>Widdelhof</p>

# Silberne Konfirmation

Zur Jubelkonfirmation am Sonntag,  
6. November 2016 laden wir herzlich ein!



## Jahrgänge 1989 - 1990 - 1991

Alle im Kirchspiel konfirmierten und bekannten Gemeindeglieder erhalten eine schriftliche Einladung; doch leider ist es uns alleine nicht möglich alle Konfirmanden ausfindig zu machen. Darum bitten wir um Ihre aktive Mithilfe, um Verzogene und unbekannte Adressen ausfindig zu machen.

Auch alle auswärtig Konfirmierten, die wissen, dass sie mit diesen Jahrgängen Jubel-Konfirmation haben, dürfen sich anmelden.

Wenn Sie bis zum 4. Oktober noch keine Einladung erhalten haben, bitten wir herzlichst, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen.

<b>30.10.2016</b> Sonntag 10.00 h	<b>23. Sonntag n. Trinitatis</b> Reformationsfest Predigt: P. Zoske, Kollekte: Stiftung Dt. Luth. Seemanns- mission, Organistin: Fr. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
<b>31.10.2016</b> Montag 19.00 h	<b>Reformation</b> Predigt: P. Zoske, Kollekte: Gemeinde- arbeit, Organistin: Fr. Weller	St. Katharinen Bergkirchen

## Gottesdienste im November 2016

<b>06.11.2016</b> Sonntag 10.00 h	<b>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> <b>Silberne Konfirmation</b> Jg. 1989-1991, Abendmahlsgottesdienst, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Pfarrhof Bergkirchen, Organistin: Fr. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
<b>06.11.2016</b> Sonntag 10.00 h	<b>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> Predigt: Loccum, Kollekte: Diakonisches Werk, Organist: Herr Freise	Kapelle Winzlar
<b>13.11.2016</b> Sonntag 10.00 h	<b>Volkstrauertag mit Kranzniederlegung</b> 9.45 Uhr mit der Feuerwehr Bergkirchen Bürgermeister Schwidlinski und dem Posaunenchor Bergkirchen, Predigt: P. Zoske, Kollekte: 1/2 Aktion Sühnezei- chen, 1/2 Kriegsgräberfürsorge, Orga- nistin: Fr. Weller, Anschließend: Grün- kohlessen im Ludwig-Harms-Haus von 11-13 Uhr, Kosten 8 € (Grünkohl satt).	St. Katharinen Bergkirchen
<b>13.11.2016</b> Sonntag 10.00 h	<b>Volkstrauertag mit Kranzniederlegung</b> Predigt: P. Zoske, Kollekte: Kinder- gottesdienst, Organist: Herr Freise	Kapelle Winzlar



St. Katharinen

Bergkirchen

# Adventsbasar 27.11.2016

Eröffnungsgottesdienst  
um 13 Uhr

16.11.2016 Mittwoch 10.00 h	<b>Buß- und Bettag</b> Predigt P. Zoske, Kollekte: Eigene Gemeinde, mit dem Posaunenchor Bergkirchen, Organistin: Frau Weller	St. Katharinen Bergkirchen
<b>20.11.2016</b> Sonntag 10.00 h	<b>Ewigkeitssonntag</b> Abendmahlsgottesdienst, Ablesen der Verstorbenen des Kirchenjahres, Predigt: P.n Sandau, Mitwirkende: Hospiz- und Trauergruppe, Kollekte: Kirchenmusik in der Landeskirche Förderung der Chor- und Posaunen-chorarbeit, Organistin: Fr. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
<b>20.11.2016</b> So 15.00 h	<b>Andacht im Seniorenheim</b> Mit Abendmahl, P. Steinwachs	Auf der Heide
<b>20.11.2016</b> So 16.30 h	<b>Andacht im Seniorenheim</b> Mit Abendmahl, P. Steinwachs	Altes Forsthaus
<b>21.11.2016</b> Mo 15.30 h	<b>Andacht im Seniorenheim</b> P.n Sandau	Waldfrieden
<b>21.11.2016</b> Mo 16.30 h	<b>Andacht im Seniorenheim</b> P.n Sandau	Widdelhof
<b>27.11.2016</b> Sonntag 13.00 h	<b>1. Advent / Basar</b> anschließend Basareröffnung Predigt: P. Zoske, Kollekte: Gemeindegemeinschaft, Organistin: Fr. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
<b>30.11.2016</b> Mittwoch 17.00 h	<b>Adventsandacht</b> Predigt: P. Zoske, Kollekte: Unterhaltung Kapelle, Organist: Herr Freise	Kapelle Winzlar

FRISCHFISCH RÄUCHERFISCH MARINADEN FEINKOSTSALATE

**GEBRÜDER OTTO**  
FISCHRÄUCHEREI GMBH



**NEU**

Ab sofort

**NEU**

neue Öffnungszeiten

**Mi.: 8:00 bis 13:00 Uhr**

**Do.: 8:00 bis 18:00 Uhr**

**Fr.: 8:00 bis 13:00 Uhr**

**von 11:00 bis 13:00 Uhr Backfisch frisch  
aus der Pfanne**

**Backfisch in Brötchen 4,90€**

**Backfisch mit Kartoffelsalat 5,90€**



Triftstraße 14  
31547 Rehburg-Loccum  
Telefon: 05037 849

[www.fischotto.de](http://www.fischotto.de)

## Geburtstage

### September 2016

01.09.1930	Ruth	Lampe	Wölpinghausen	86
01.09.1946	Angelika	Christensen	Schmalenbruch	70
08.09.1946	Inge	Lübkemann	Wölpinghausen	70
09.09.1926	Lydia	Lemle	Winzlar	90
13.09.1922	Otto	Melching	Winzlar	94
13.09.1932	Wolfgang	Kotzerke	Bad Nenndorf	84
14.09.1946	Jochen	Rohwedder	Winzlar	70
15.09.1933	Irmgard	Bock	Auhagen	83
17.09.1930	Helga	Mensching	Wölpinghausen	86
17.09.1933	Christa	Wittkugel	Wölpinghausen	83
18.09.1946	Monika Wilma Marie	Netzel	Wölpinghausen	70
20.09.1924	Sophie	Windel	Winzlar	92
22.09.1919	Lina	Salecker	Bergkirchen	97
22.09.1935	Helmut	Lüder	Winzlar	81
22.09.1936	Friedrich	Bernstein	Winzlar	80
25.09.1934	Wilhelm	Blume	Auhagen	82
26.09.1931	Sophie	Wullkop	Wölpinghausen	85
26.09.1934	Ernst-August	Peussner	Winzlar	82
30.09.1941	Marie Luise	Gierke	Wiedenbrügge	75

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2016

**Gott** spricht: Ich habe dich je  
*und je* **Güte** geliebt, *darum* habe ich dich  
 zu mir gezogen aus *lauter* **Güte**.

JEREMIA 31,3

## Oktober 2016

01.10.1934	Christa	Bartels	Winzlar	82
03.10.1922	Erich	Balz	Wiedenbrügge	94
03.10.1933	Ilse	Tarrach	Winzlar	83
05.10.1936	Erna	Fröhlich	Wölpinghausen	80
07.10.1934	Martha	Kräfte	Bergkirchen	82
10.10.1930	Gerda	Wittenberg	Wiedenbrügge	86
12.10.1930	Hedwig	Wente	Winzlar	86
12.10.1933	Karoline	Wilharm	Wölpinghausen	83
14.10.1930	Heinrich	Meyer	Winzlar	86
15.10.1941	Kurt	Müller	Wiedenbrügge	75
16.10.1925	Dorothea	Schumacher	Wölpinghausen	91
16.10.1930	Anna Katharina	Brand	Winzlar	86
18.10.1931	Waltraud	Wehling	Wölpinghausen	85
19.10.1921	Anna	Bauermeister	Bergkirchen	95
20.10.1941	Hans-Jürgen	Henß	Bergkirchen	75
22.10.1928	Auguste	Bauermeister	Wölpinghausen	88
23.10.1936	Günter	Wöltje	Winzlar	80
24.10.1934	Hilde	Langhorst	Winzlar	82
26.10.1946	Ute	Dierßen	Bergkirchen	70
26.10.1946	Brunhilde	Hübener	Bergkirchen	70
28.10.1934	Hans	Blume	Winzlar	82

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2016

Wo aber der Geist des Herrn ist,  
da ist Freiheit.

2. KORINTHER 3,17

## November 2016

01.11.1930	Willi	Eckhoff	Wölpinghausen	86
02.11.1946	Frithjof	Demmrich	Bergkirchen	70
03.11.1931	Adolf	Brandes	Düdinghausen	85
05.11.1924	Herta	Rogge	Wiedenbrügge	92
07.11.1921	Wilma	Valdorf	Winzlar	95
08.11.1933	Christel	Battermann	Wiedenbrügge	83
10.11.1935	Heinrich	Meier	Schmalenbruch	81
11.11.1935	Ilse	Hartmann	Winzlar	81
11.11.1946	Karlheinz	Altenkirch	Wiedenbrügge	70
12.11.1921	Anneliese	Rusack	Winzlar	95
15.11.1923	Anna	Drohms	Wölpinghausen	93
15.11.1933	Margot	Brunschön	Winzlar	83
15.11.1934	Wilhelm	Witte	Wiedenbrügge	82
16.11.1930	Lore	Pape	Winzlar	86
17.11.1927	Ilse	Wehr	Winzlar	89
17.11.1933	Ingrid	Nölke	Wiedenbrügge	83
20.11.1923	Hildegard	Rust	Winzlar	93
23.11.1925	Alwine	Priebe	Wiedenbrügge	91
27.11.1921	Frida	Dalhoff	Wiedenbrügge	95
27.11.1928	Erika	Augustinowitz	Winzlar	88
29.11.1920	Heinrich	Rust	Winzlar	96
30.11.1933	Irmgard	Heinisch	Schmalenbruch	83

### MONATSSPRUCH

NOVEMBER 2016

*Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.*

2. PETRUS 1,19

# Sonnenkäfer



**Qualifizierte Kinderbetreuung**   
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr  
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

**Unser Motto:**

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...  
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

**Ansprechpartner:**

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

## Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,  
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

**Öffnungszeiten**

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag  
9-13 Uhr und 15-18 Uhr

Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14

31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen

Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961

[www.bergkirchener-hofladen.de](http://www.bergkirchener-hofladen.de)

## Freud und Leid

### Mai - Juni - Juli 2016



#### **Taufen**

Emily Korn	aus Wölpinghausen
Lia Beier	aus Wölpinghausen
Pauline Kiepke	aus Bergkirchen
Lotta Stachowski	aus Bergkirchen
Emmi Ehlers	aus Düdinghausen



#### **Beerdigungen**

Michael Pommer	54 Jahre	Wölpinghausen
Karoline Stahlhut geb. Kastning	88 Jahre	Wölpinghausen
Irmgard Ulrich geb. Möhring	86 Jahre	Düdinghausen
Gertrud Rodewald geb. Schweier	96 Jahre	Düdinghausen
Alwin Bock	81 Jahre	Wölpinghausen
Friedrich Wilharm	85 Jahre	Wölpinghausen
Erna Krassel geb. Schweer	87 Jahre	Winzlar
Heinrich Schultz	93 Jahre	Winzlar
Liesa Wachholz geb. Wrede	81 Jahre	Burgdorf
Heinz Seegert	63 Jahre	Bergkirchen
Annaliese Grabes geb. Keseberg	91 Jahre	Düdinghausen
Erna Stephan geb. Buhre	87 Jahre	Stolzenau
Heinrich Wilkening	87 Jahre	Wiedenbrügge

Ursula Habelmann

# ***Kleiner Laden Wölpinghausen***

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr  
Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 7 – 12 Uhr



Meeresblickstraße 2  
Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen  
Fax: 0 50 37 / 30 05 23



# **MAIER**

Fernsehmeister in Bergkirchen

**Tel. 05037 720**

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

## **Die Fernsehwerkstatt**

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen  
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme  **720**

**!!! nach tel. Vereinbarung!!!**

# Terminkalender

## September 2016

<b>01.09.</b>	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
<b>15.09.</b>	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
<b>19.09.</b>	Mo 19:30 Uhr	Hospizgruppe	Ludwig-Harms-Haus
<b>29.09.</b>	Do 16:00 Uhr	Trauertreff	Ludwig-Harms-Haus
<b>29.09.</b>	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus



**Ende der Sommerzeit**  
**Am 30. Oktober Uhren von drei auf zwei Uhr zurückstellen!**

## Oktober 2016

<b>05.10.</b>	Mi 10:00 Uhr	Frauenkreis-Ausflug	Bethel, Bielefeld
<b>24.10.</b>	Mo 19:30 Uhr	Hospizgruppe	Ludwig-Harms-Haus
<b>27.10.</b>	Do 16:00 Uhr	Trauertreff	Ludwig-Harms-Haus
<b>27.10.</b>	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus

## November 2016

<b>10.11.</b>	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
<b>14.11.</b>	Mo 15:00 Uhr	Geburtstagskaffee	Ludwig-Harms-Haus
<b>24.11.</b>	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
<b>24.11.</b>	Do 16:00 Uhr	Trauertreff	Ludwig-Harms-Haus
<b>25.11.</b>	Mo 19:30 Uhr	Hospizgruppe	Ludwig-Harms-Haus

## Vorschau

<b>07.12.</b>	Mi 17:00 Uhr	Adventsandacht mit Voice of Hope	Kapelle Auhagen
<b>08.12.</b>		Weihnachtsfeier	



## Ansprechpartner/Kontakte

<b>Pastor</b> <b>Reinhard Zoske</b> <i>Vorsitz, Kirchenvorstand/Kapellenvorstand</i>	<i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i> <i>r.zoske@lksl.de</i>	<i>Sprechzeiten:</i> <i>Di + Fr 10 - 13 Uhr,</i> <i>Do 17 - 18 Uhr</i>
<b>Pastor</b> <b>Hartmut Steinwachs</b>	<i>Tel. 0 57 25 - 70 18 57</i> <i>h.steinwachs@lksl.de</i>	<i>Sprechzeiten:</i> <i>Do 10 - 12 Uhr</i>

### **Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr**

<b>Sekretariat</b>	<i>Gunda Jucknat</i>	<i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i> <i>Fax 0 50 37 - 50 39</i>	<i>bergkirchen@lksl.de</i>
<b>Küsterei</b>	<i>Ingrid Johannßen</i> <i>Erna Schneider</i>	<i>Tel. 0 50 37 - 96 68 35</i>	<i>Küsterin Bergkirchen</i>
	<i>Bärbel Glawon</i>	<i>Tel. 0 50 37 - 97 90 07</i>	<i>Küsterin Winzlar</i>
<b>Friedhof</b>	<i>Alexandra Blume</i>	<i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i>	<i>Friedhofsverwaltung</i> <i>Bergkirchen</i>
	<i>Gunda Jucknat</i>	<i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i>	<i>Friedhofsverwaltung</i> <i>Winzlar</i>
<b>Archiv</b>	<i>Alexandra Blume</i>	<i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i>	<i>archiv-bergkirchen@</i> <i>t-online.de</i>
<b>Musik</b>	<i>Tatiana Weller</i>	<i>Tel. 0 57 21 - 9 93 65 32</i>	<i>Organistin in Bergkirchen</i>
	<i>Detlef Freise</i>	<i>Tel. 0 50 31 - 1 35 58</i>	<i>Organist in Winzlar</i>
	<i>Dieter Fröhlich</i>	<i>Tel. 01 77 - 6 03 94 16</i>	<i>Posaunenchor</i>
<b>Ludwig-Harms-Haus</b>		<i>Tel. 0 50 37 - 10 88</i>	
	<i>Stephani Slesinger</i>	<i>Tel. 0 50 37 - 32 90</i>	<i>Hausleitung</i>

### Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen		
Homepage:	<a href="http://www.kirchebergkirchen.de">www.kirchebergkirchen.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:bergkirchen@lksl.de">bergkirchen@lksl.de</a>	
Redaktion:	Alexandra Blume, Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Reinhard Zoske		
Layout/Design:	Alexandra Blume		
Redaktions-schluss:	Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn. Für die Ausgabe Dezember-Januar-Februar: 01.11.2016		
Erscheinen/ Auflage:	vierteljährlich / 1500 Exemplare - Der Gemeindebrief wird kostenlos abgege- ben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.		
Spendenkonto:	Sparkasse Schaumburg	DE05 2555 1480 0484 2000 50	
	Volksbank Hameln-Stadthagen	DE18 2546 2160 1725 2520 00	



Erdarbeiten · Fuhrunternehmen · Baustoffhandel

**ROTTSCHOLL** GmbH



Telefon 0 50 37 / 10 10 · [info@rotscholl.de](mailto:info@rotscholl.de)



ROTTSCHOLL GmbH · Bergkirchener Straße 55 · 31556 Wölpinghausen  
Telefon 05037/1010 · Fax 05037/3709 · [www.rotscholl.de](http://www.rotscholl.de) · [info@rotscholl.de](mailto:info@rotscholl.de)

*Über 30 Jahre ...*

**Klaus Wagner** GmbH

**Dächer ▲ Abdichtungen**

**Fassaden ▲ Dachbegrünungen**

**Solar und Photovoltaiktechnik**

Am Breiten Graben 10 · 31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33 / 74 55 · Fax: 0 50 33 / 70 82

[www.dachdecker-wagner.de](http://www.dachdecker-wagner.de)



Nur noch wenige Plätze  
in der Kurzzeitpflege!

## *Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde*

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

**tegeler Pflege & Gesundheit** • Pflegezentrum Widdelhof  
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)  
Tel.: 05037 - 96 88-60 • [info@widdelhof-tegeler.de](mailto:info@widdelhof-tegeler.de)



*Wir kümmern uns.*